

Am 9. und 10. November 2021 tagten unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann der Verwaltungsausschuss, der Technische Ausschuss und der Gartenschauausschuss im Kleinen Saal der Stadthalle Balingen. Zur Beratung und Beschlussfassung standen dabei folgende Themen auf der öffentlichen Tagesordnung:

Lernen mit Rückenwind

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses informierte die geschäftsführende Schulleiterin der Balingen Schulen, Frau Edith Liebhäuser, das Gremium über das Landesprogramm „Lernen mit Rückenwind“. Hierbei handelt es sich um ein freiwilliges Landesprogramm, welches die während der Corona-Pandemie entstandenen Lernlücken und vor allem Defizite im sozial-emotionalen Bereich schließen soll. Durch das Programm sollen Fördermöglichkeiten aufgezeigt und Unterstützungsmöglichkeiten für Schulen geschaffen werden. Frau Liebhäuser berichtete hierbei unter anderem, wie dieses Programm in Balingen umgesetzt werden soll und informierte, dass die Schulen bei der Umsetzung des Programms auf die Akquirierung von Einzelpersonen und Kooperationspartnern angewiesen seien. Bislang haben sich in Balingen hierfür sieben Einzelpersonen, vorwiegend Lehramtsstudenten, Erzieher und Lerntherapeuten, zur individuellen Förderung der Schüler zurückgemeldet. Zudem haben sich 10 Kooperationspartner, wie zum Beispiel Nachhilfeinstitute oder das BBQ, angemeldet. Mit diesen Partnern könnten die Schulen Kooperationsverträge abschließen, um Lernlücken zu schließen und insbesondere Schüler im sozial-emotionalen Bereich zu fördern. Das Gremium nahm den Bericht zustimmend zur Kenntnis und sprach sich dafür aus, das Programm noch stärker zu bewerben, um mehr Personen zur individuellen Förderung der Schüler zu gewinnen. Interessierte können sich hierfür auf der Internetseite des Kultusministeriums unter <https://km-bw.de/,Lde/startseite/sonderseiten/lmr-registrierung> bewerben.

Projekt Quartiersimpulse – Abschluss und weiteres Vorgehen

Frau Benz-Spies, welche mit der externen Beratung und Unterstützung bei der Erarbeitung einer bedarfsgerechten Konzeption des Generationenhauses in der Filserstraße beauftragt wurde, informierte den Verwaltungsausschuss über den Ablauf des Projektes „Quartiersimpulse“ sowie das weitere Vorgehen zur Weiterentwicklung des Generationenhauses. Dabei teilte sie mit, dass durch das Projekt

„Quartiersimpulse“, welches vom 1. Dezember 2019 bis zum 31. Mai 2021 durchgeführt wurde, zahlreiche Meilensteine zur Weiterentwicklung des Balingener Generationenhauses erreicht worden seien, wie etwa die Einrichtung eines Runden Tisches, die Durchführung der Zukunftswerkstatt oder auch die Erstellung eines Internetauftritts. Die Neukonzeption beinhaltet sowohl den Ausbau der bestehenden Angebote wie auch die Öffnung des Generationenhauses für weitere Angebote. Dies erfordert jedoch einen höheren personellen Aufwand der Stadt Balingen, welcher bedarfsgerecht angepasst werden soll. Zudem führte Frau Benz-Spies aus, dass eine Mitgliedschaft des Balingener Generationenhauses in den Landes- und Bundesorganisationen der Mehrgenerationenhäuser geplant sei, um auf Dauer eine Qualitätssicherung, Vernetzung und ausreichende Finanzierung sicherzustellen. Der Verwaltungsausschuss begrüßte die von Frau Benz-Spies angekündigte Vorgehensweise zur Weiterentwicklung und stimmte dieser daher einstimmig zu.

Auf Erhebung von Betreuungsgebühren wird verzichtet

Aufgrund der pandemiebedingten Schließung der Kindertagesstätten und der allgemeinbildenden Schulen sowie der damit zusammenhängenden, ergänzenden Betreuungsangebote verzichtet die Stadt Balingen, mit Ausnahme der Beiträge für die eingerichteten Notbetreuungen, auf die Erhebung der Kindergartenbeiträge und die Beiträge für die kommunalen Betreuungsangebote an den Schulen in städtischer Trägerschaft für den Monat Mai 2021. Die freien und kirchlichen Kindertagesstätten verzichten für diesen Zeitraum ebenfalls auf die Erhebung der Elternbeiträge. Die hieraus für die Träger entstehenden Einnahmeausfälle werden durch die Stadt Balingen entsprechend erstattet.

Durchführung der Eigenproduktion „Zar und Zimmermann“ beschlossen

Die begonnene Neuausrichtung der Balingener Eigenproduktionen soll aufgrund des großen Erfolges der beiden Produktionen „La Bohème“ (November 2017) und „Orpheus in der Unterwelt“ (März 2020) fortgeführt und weiter ausgebaut werden. Ein Alleinstellungsmerkmal der Produktionen ist hierbei insbesondere die generationenübergreifende Zusammenarbeit von Profis, Laiendarstellern, Studierenden,

Jugendlichen und Kindern. Sie sorgt für eine gute Verankerung des Projekts in der Balingener Bevölkerung und in der Region. Zur Fortsetzung dieser Erfolgsgeschichte ist nun für den November 2022 eine Eigenproduktion von Albert Lortzings komischer Oper „Zar und Zimmermann“ mit drei Vorstellungen geplant. Der Verwaltungsausschuss ermächtigte die Stadthalle, die entsprechenden Verträge abzuschließen und genehmigte den notwendigen Zuschuss in Höhe von maximal 65.000 Euro mit einstimmigem Votum.

Polizeiverordnung der Stadt Balingen soll neu gefasst werden

Die bestehende Polizeiverordnung der Stadt Balingen in der Fassung vom 21. Oktober 2008 muss aufgrund von verschiedenen Gesetzesänderungen und in Folge von neuer Rechtsprechung und Rechtsauslegung überarbeitet bzw. neu gefasst werden. In diesem Zusammenhang werden bestehende Tatbestände teilweise ersatzlos gestrichen, aber auch neue Tatbestände in die Verordnung mit aufgenommen. Grundlage für den Entwurf der Polizeiverordnung ist die neue Musterverordnung des Gemeindetags Baden-Württemberg, welche die Rechtsänderungen bereits verarbeitet hat. Diese Musterverordnung wurde in einzelnen Bereichen auf die örtlichen Verhältnisse in Balingen angepasst. Im Wege der Vorberatung stimmte der Verwaltungsausschuss nun einstimmig einer Neufassung der Polizeiverordnung der Stadt Balingen gegen umweltschädliches Verhalten, Belästigung der Allgemeinheit, zum Schutz der Grün- und Erholungsanlagen und über das Anbringen von Hausnummern (Polizeiliche Umweltschutz-Verordnung) zu. Diese Entscheidung steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderats am 23. November 2021.

Friedhof Balingen – Baubeschluss gefasst

Auf dem Friedhof in Balingen sollen im Jahr 2022 zwei neue Grabfelder angelegt werden. So wird zukünftig mit einem Gemeinschaftsgrabfeld für Urnen sowie einem Gärtnerbetreuten Grabfeld ein zusätzliches und attraktives Angebot geschaffen, mit welchem insbesondere der steigenden Nachfrage nach pflegearmen Grabtypen Rechnung getragen werden kann. In diesem Zusammenhang sollen zugleich weitere Wege innerhalb des Friedhofes gepflastert und die Vorbereiche der vorhandenen Urnenwände neu gestaltet werden. Der Technische Ausschuss beschloss mit einstimmigem Votum den entsprechenden Ausbau auf dem Friedhof Balingen mit

voraussichtlichen Kosten in Höhe von 195.000,00 € brutto. Zudem wurde die Verwaltung beauftragt, sicherzustellen, dass der verwendete Granit nicht aus China, sondern zumindest aus Europa stammt.

Zwingergarten und Rappenturm – vorgezogene Sanierungsmaßnahme

Im März 2021 wurde die Sanierung der denkmalgeschützten Zwingermauern am Zwingergarten und beim ehemaligen Rappenturm beschlossen, die erforderlichen Mauersanierungs- und Natursteinarbeiten wurden daraufhin geplant, ausgeschrieben und im Juli 2021 vergeben. Der Sanierungsauftrag wird nun um einen ca. 13 Meter langen Abschnitt der Stadtmauer am Rappenturm erweitert. Dadurch kann die Stadtmauer vor potenziellen Schäden während der benachbarten Bauarbeiten zum Neubau des schon länger geplanten Wohn- und Geschäftshauses an der Schwanenstraße bestmöglich geschützt werden. Das Fachamt empfahl daher, ebenso wie das Denkmalamt, die Sanierung dieses Stadtmauerstücks vorzuziehen und in die laufende Instandsetzung der unteren Stadtmauern (Zwingermauern) entlang der Steinach zu integrieren. Der Technische Ausschuss folgte diesem Vorschlag der Verwaltung und beschloss einstimmig die Gewährung der hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 62.399,28 Euro.

Stadt Balingen wird Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V.

Mit mehrheitlicher Zustimmung beschloss der Technische Ausschuss, dass die Stadt Balingen zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V. beitreten soll. Zudem sollen die erforderlichen Voraussetzungen für die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Stadt“ bzw. „Fußgängerfreundliche Stadt“ geschaffen werden. Die Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V. (AGFK-BW) wurde 2010 mit Unterstützung der Landesregierung gegründet und umfasst zwischenzeitlich mehr als 80 Mitgliedsstädte, -gemeinden und Landkreise. Die AGFK-BW ist ein wichtiger Teil der Fahrrad- und Fußverkehrsförderung des Landes und wird vom Verkehrsministerium finanziell und ideell unterstützt.

Abrechnungsbeschluss für Erschließung eines Teilabschnittes der

Dürerstraße gefasst

Einstimmig fasste der Technische Ausschuss den Beschluss zur Genehmigung der Abrechnung „Erschließung eines Teilabschnitts der Dürerstraße in Balingen“ mit tatsächlichen Gesamtkosten in Höhe von 227.309,14 €.

Neubau von zwei Kreisverkehren an den Kreuzungen der Eckenfelderstraße – Bauleistungen vergeben

Ebenfalls einstimmig stimmte der Technische Ausschuss der Vergabe von Bauleistungen für den Neubau von zwei Kreisverkehren an den Kreuzungen der Eckenfelderstraße und der Genehmigung der entsprechenden Mehrkosten zu. Den Auftrag über die Bauleistung in Höhe von 1.279.416,86 Euro brutto erhält hierbei die Firma Gebr. Stumpp aus Balingen. Dieses Votum steht noch unter dem Vorbehalt der endgültigen Entscheidung des Gemeinderates am 23. November 2021.

Bebauungsplan „Wilhelm-Kraut-Straße/ Steinachstraße“ – Satzungsbeschluss gefasst

Wiederum einstimmig stimmte der Technische Ausschuss, vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung des Gemeinderates, dem Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Wilhelm-Kraut-Straße/ Steinachstraße“ zu. Das 12.834 m² große Plangebiet liegt in der ‚südlichen Vorstadt‘ von Balingen, zwischen Wilhelm-Kraut-Straße und Jakob-Beutter-Straße, nördlich der Steinachstraße.

Gartenschau 2023 – „Grünes Klassenzimmer“

Herr Pieh von der Förderungsgesellschaft für die Baden-Württembergischen Gartenschauen (bwgrün.de) brachte dem Gartenschauausschuss das sogenannte „Grüne Klassenzimmer“ näher. Hierbei handelt es sich um ein attraktives Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche als Ergänzung zum bestehenden Schulangebot. Durch den „Draußen-Unterricht“ kann, insbesondere im Bereich der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Schülerinnen und Schülern geholfen werden, komplexe Zusammenhänge am lebenden Objekt zu begreifen und das Bewusstsein für

unsere Umwelt zu schärfen. Neben der Wissensvermittlung steht auch der nachhaltige Umgang mit der Motivation der Lernenden im Vordergrund. Die Gartenschau soll so auch zu einem lebendigen Lernort für Nachhaltigkeit werden. Das „Grüne Klassenzimmer“ wird von bwgrün.de mit viel Erfolg seit 2002 auf Landesgartenschauen und seit 2009 auch auf Gartenschauen durchgeführt. Es wird als erprobtes und durchorganisiertes Komplettangebot mit bestehenden Kontakten und verlässlichen Partnern angeboten. Der Gartenschauausschuss sprach sich einstimmig dafür aus, dieses Angebot mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 110.000 Euro auch auf der Gartenschau in Balingen 2023 anzubieten.

Gartenschau 2023 –

Gestaltung eines gärtnerischen Ausstellungsbeitrags

Gartenschauen dienen unter anderem der Weiterentwicklung der Gartenkultur. Einen wichtigen Beitrag hierzu leisten die gärtnerischen Berufsverbände. Deren hochwertiger Beitrag für die Gartenschau 2023 ist im Bereich des Strasser-Areals geplant. Hier sollen regionale Mitgliedsbetriebe mit Themen – Schaugärten aktuelle Trends und Variationen der Gartengestaltung veranschaulichen. Zudem soll der „Treffpunkt Grün“ gebaut und durchgeführt werden. Beim „Treffpunkt Grün“ handelt es sich um eine zentrale landschaftsgärtnerische Informationsplattform, auf welcher durch kompetente Beratung durch Fachleute, den Gartenschaubesuchern ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm angeboten werden kann. Darüber hinaus wird auch der Landschaftsgärtnercup BW stattfinden. Nachdem Herr De Haën von bwgrün.de den Sachverhalt anschaulich darstellte, beschloss der Gartenschauausschuss einstimmig die Umsetzung und Gestaltung eines gärtnerischen Ausstellungsbeitrags durch den Verband „Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V.“ auf dem Areal der früheren Schuhfabrik Strasser, mit einer städtischen Kostenbeteiligung in Höhe von ca. 76.000 €.

Die nächsten Sitzungen des Verwaltungsausschusses und des Technischen Ausschusses finden am

[Dienstag, 30. November und Mittwoch, 1. Dezember 2021 um 17.00 Uhr](#)

in der Stadthalle Balingen statt.

Die nächste Sitzung des Gartenschauausschusses findet am

[Mittwoch, 1. Dezember 2021](#)

im Anschluss an die Sitzung des Technischen Ausschusses in der Stadthalle Balingen statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.